

Forum Sprachbildung

- Lautlesetandems - Ein Verfahren zur Verbesserung der Leseflüssigkeit

25. April 2022

Gabriele Lippmann, LFB DaZ

Ziel: Kennenlernen eines ausgewählten Verfahrens zur
Förderung der Leseflüssigkeit -
Das Lautlesetandem

1. Was ist Leseflüssigkeit?
2. Lautleseverfahren: ein Überblick
- 3.1 Lautlesetandem - Was ist das?
- 3.2 Lesegeschwindigkeitstest
4. Unterrichtspraktische Umsetzung
5. Reflexion

1. Was ist Leseflüssigkeit?

Leseflüssigkeit (engl. Fluency) umfasst:

1. das **genaue Dekodieren** von Wörtern
2. die **Automatisierung** der Dekodierprozesse
3. eine angemessene **Lesegeschwindigkeit**
4. die Fähigkeit zur **sinngemäßen Betonung** des gelesenen Satzes
(ausdrucksstarkes Vorlesen)

1. Was ist Leseflüssigkeit?

Genauigkeit des Dekodierens

gute LeserInnen

- dekodieren genauer
- stellen ihre Fehler selber fest

schwache LeserInnen

- dekodieren oft sinnentstellend
- korrigieren sich seltener
- > Kohärenzbildung wird erschwert

Erst bei 95% fehlerlos kodierter Wörter ist nach Rasinski (2003) ein adäquates Textverstehen möglich.

1. Was ist Leseflüssigkeit?

Automatisierung des Dekodierens

- gute LeserInnen = Dekodierfähigkeit stärker automatisiert
- schwache LeserInnen = Großteil der kognitiven Kapazitäten für Entzifferung der Schrift geopfert

Der schnelle Zugriff auf die Wortbedeutung = Vorteil gegenüber ungeübten Lesern

1. Was ist Leseflüssigkeit?

Lesegeschwindigkeit

- Eine hohe Lesegeschwindigkeit ist das Resultat aus einer genauen Worterfassung und einem hohen Grad an Automatisierung
- Sie ist sowohl abhängig von der Schwierigkeit eines Textes als auch von der Lesehaltung und Zielsetzung des Rezipienten

Warum ist das relevant?

- Wird zu langsam gelesen, sind zusammengehörige Informationseinheiten nicht zur selben Zeit im Kurzzeitgedächtnis vertreten
„Was habe ich gerade gelesen?“
- Eine langsame Lesegeschwindigkeit erschwert die Effizienz der Selbstüberwachungsprozesse.
„Macht es Sinn, was ich gerade lese?“

Lesegeschwindigkeit

- 100 - 200 WpM (Wörter pro Minute) werden gelesen, wenn man aus dem Text lernen will
- 400 - 600 WpM werden gelesen, wenn man den Text überfliegt
- 250 – 300 WpM entspricht dem „normalen“ Lesetempo (vgl. Carver 1997)

Es geht nicht um das Erreichen der Höchstgeschwindigkeit (denn das beeinträchtigt wiederum das Textverständnis),
sondern um das Erreichen der Mindestgeschwindigkeit.

1. Was ist Leseflüssigkeit?



Segmentierungsfähigkeit und Betonung

Die Fähigkeit zum betonten und sinngestaltenden Lesen ist deshalb so relevant, weil dadurch **innerhalb eines Satzes semantisch und syntaktisch zusammengehörende Sachverhalte sinnstiftend zusammengezogen** werden.

Ausdrucksfähigkeit ist somit **Voraussetzung und Folge** von tiefen Verstehensprozessen.

Zum Vergleich:

Beim Autofahren benötigen Fahranfänger ihre ganze Aufmerksamkeit für das Schalten, Kuppeln...

Sie haben wenig kognitive Ressourcen zur Beachtung des Straßenverkehrs.

2. Lautleseverfahren – ein Überblick

- Förderung der Leseflüssigkeit = direkter Effekt
- Steigerung der Lesegenauigkeit, damit Verbesserung der Dekodierfähigkeit, der Wortautomatisierung und des Leseausdrucks (SuS lesen halblaut)
= indirekter Effekt

Zwei Grundformen des Lautlesens:

Wiederholtes Lautlesen:

- Training durch Wiederholung, leseschwächeres Kind liest einem Partner (Tutor) einen kurzen Textabschnitt vor, bis ein festgelegtes Maß an Lesegeschwindigkeit erreicht ist
- der Tutor misst die Zeit und Anzahl der Fehler
- die Ergebnisse werden auf eine Übersicht übertragen

2. Lautleseverfahren – ein Überblick

Chorisches Lautlesen:

Chorlesen: ganze Klasse

Echolesen: Tutor liest vor, Tutand liest zeitlich verzögert nach, ist angehalten, es dem Tutor gleich zu tun

Lückenlesen: Tutor liest laut vor, Tutand liest still mit, an beliebigen Stellen setzt Tutor aus und Tutand übernimmt das Vorlesen

Mitleseverfahren: SuS hören Texte (z.B. von CD), die sie vorliegen haben und lesen halblaut mit

Partnerlesen: Lesetandem

3.1 Lautlesetandem

Regelungen:

- Bilden von Lesepaaren
- Lesepaare sitzen dicht beieinander
- Beginnen des halblauten Lesens auf Zeichen des Tutors (1,2,3)
- Tutor führt Zeigefinger beim Lesen mit

- Beim Verlesen: - Selbstkorrekturfrist ca.4 s, bei Verbesserung ab Satzanfang neu lesen
 - ohne Selbstkorrektur; Tutor verweist auf den Fehler, liefert korrekte Aussprache, stellt Wortbedeutung sicher

- Beim sicheren Lesen: - gibt Tutand ein verabredetes Zeichen und liest alleine weiter, bis zu einem nächsten Fehler, dann startet das Lesen wieder gemeinsam ab Satzanfang neu

3.1 Lautlesetandem

Es fängt mit Lesen an.

Stiftung Lesen



in Kooperation mit



Das Tandem-Lesetraining
Methodentipps für den Grundschulunterricht



Lesetrainer



**Einteilung in
und**

Lesesportler



nach einem einfachen Lesegeschwindigkeitstest

3.2 Lesegeschwindigkeitstest

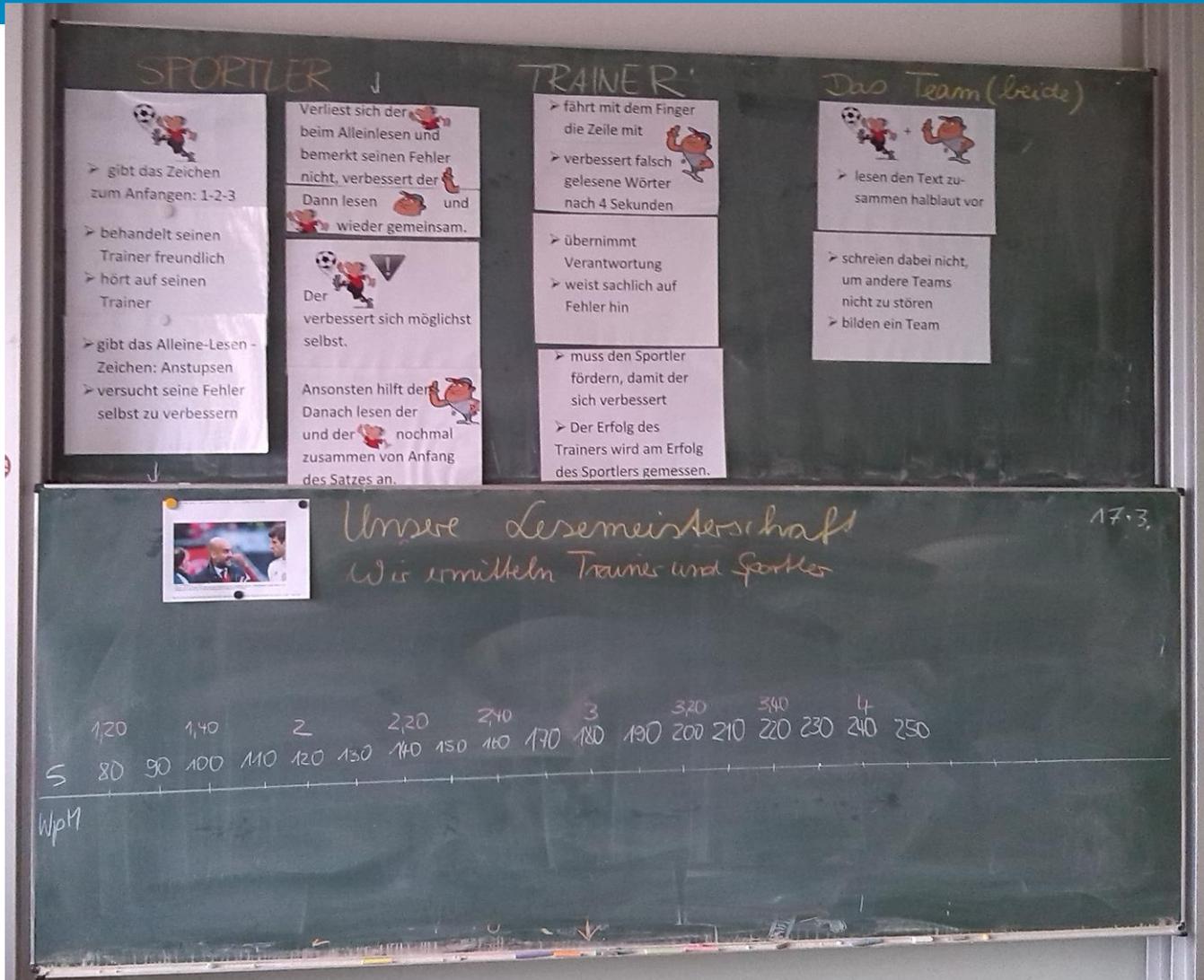
Einfache (informelle) Lückentests für die Gruppendiagnostik:

- problemlos im Unterricht einsetzbar, weil eine ganze Klasse untersucht werden kann
- machen Lernfortschritte der SuS sichtbar
- dient der Geschwindigkeitsmessung
- das richtige Wort muss jeweils angekreuzt werden: verstehendes Lesen

Ablauf:

- gemeinsames Startzeichen
- Text wird still gelesen
- L. zeigt am Zeitstrahl die Sekunden mit
- wenn ein Kind fertig gelesen hat, melden und Sekunden vorn ablesen
- Zeitwert notieren
- Ankreuzaufgaben in PA gemeinsam überprüfen oder vom L. im Nachhinein
- pro Fehler 30 s Zeitaufschlag

3.2 Leseengeschwindigkeitstest



3.2 Lesegeschwindigkeitstest

Beispiel:

Ursula Wölfel: Die Geschichte vom lächelnden Bahnbeamten

Ein Mann hatte sehr schlechte Augen.

Aber nie setzte er seine Brille auf.

Er fand sich mit Hut Brille Gummistiefeln nicht schön genug.

Einmal wartete er im Bahnhof auf einen Flieger Traktor Zug.

„Hat der Zug Verspätung?“, fragte er einen Bahnbeamten.

Der lächelte freundlich. Aber er gab dem Mann keine Antwort.

„Ich kann die Uhr nicht erkennen, weil ich so schlechte
 Ohren Augen Zähne habe“, sagte der Mann.

Wieder lächelte der Bahnbeamte nur und sagte nichts.

„Das ist doch nicht zum Lachen Weinen Heulen !“,
sagte der Mann. „Also bitte: Wie viel Uhr ist es?“

Der Bahnbeamte lächelte weiter.

„Haben Sie Griesbrei in den Ohren?“, fragte der Mann.

Der Bahnbeamte lächelte. „Lachen Sie nicht so blöd!“, rief der Mann.

„Ich werde mich über Sie beschweren!“

Die anderen Leute auf dem Bahnsteig drehten sich nach ihm um.

„Am frühen Morgen schon betrunken! Schämen Sie sich!“, sagte eine Frau.

Der Doktor Bahnbeamte Schreiner lächelte hinter ihm her.

Er war nämlich ein Plakatbild.

3.2 Lesegeschwindigkeitstest

Wie lange hat das Lesen gedauert? _____ Sekunden

Gibt es Ankreuz-Fehler? Wenn ja: Notiere 30 Sekunden pro Fehler. + _____ Sekunden

Zähle die Lese-Sekunden und die Fehler-Sekunden nun zusammen: = _____ Sekunden

Jetzt schau in dieser Tabelle nach, wie viele WpM (= Wörter pro Minute) du geschafft hast, und trage die Zahl unten ein.

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Sekunden | 60 | 70 | 80 | 90 | 100 | 110 | 120 | 130 | 140 | 150 | 160 | 170 | 180 | 190 | 200 |
| WpM | 167 | 143 | 125 | 111 | 100 | 91 | 84 | 77 | 72 | 67 | 63 | 59 | 56 | 53 | 50 |

_____ WpM beträgt die Lesekondition von _____
Name

3.2 Lesegeschwindigkeitstest

Literaturempfehlung für Lesegeschwindigkeitstests



Leseflüssigkeit fördern
Lautleseverfahren für die
Primar- und Sekundarstufe
Rosebrock et al. (2011)

4. Unterrichtspraktische Umsetzung

RS Schloßvippach

(Unterrichtsreihe März 2014 bis Juli 2014)

Klasse 5a

1. Stunde: Einführung in das Thema am Beispiel „Sportler“ (Bildmaterial),
Lehrer-Schüler-Gespräch, Aufgaben von Sportler und Trainer,
Lehrer-Schüler-Beispiel zur Methode
2. Stunde: Wiederholung der Aufgaben von Trainer und Sportler (Plakate),
Ausprobieren der Methode mit Partner ihrer Wahl
3. Stunde: Ist-Stand-Ermittlung durch Lückentext zur Ermittlung der Tandems,
SuS üben nochmals mit Partner ihrer Wahl
4. Stunde: Tandems werden nach Testkriterien gebildet,
Wiederholung der Aufgaben für Sportler und Trainer (Plakate),
 Klärung der Rahmenbedingungen,
erster Durchlauf (Texte ausgeben, Uhr stellen)

4. Unterrichtspraktische Umsetzung

Tipp !

Das Tandem - Lesetraining **mit sportlichem Hintergrund** unterlegen, da

- auch Sportler nur mit **intensivem Training** Verbesserungen erfahren
- die SuS wissen, was einen **guten Trainer** ausmacht
- es auch im Sport regelmäßige **Leistungsvergleiche** gibt

= Anknüpfen an die Lebenswelt der SuS (Fußball, Leichtathletik, Tischtennis usw.)

Am Ende der gesamten Trainingseinheit
(also frühestens nach 3 Monaten)

gibt es **Medaillen und Urkunden oder einen Pokal**
für das Team mit der größten Steigerung an Leseflüssigkeit!

4. Unterrichtspraktische Umsetzung

Allgemeine Hinweise:

- Einsatz des Lesetandems: mindestens 3-6 Monate
- Lesezeit: 10-15 min pro Unterrichtsstunde
- Text in der Zeit so oft wie möglich lesen lassen

- nach etwa 4-5 Wochen folgt neuer Lückentest
 - > mögliche Neuzusammensetzung der Teams
 - > Auswertung sichtbar im Raum

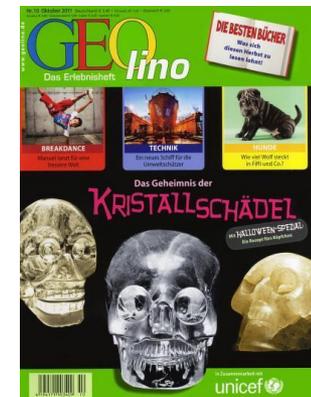
Rolle des Lehrers:

- das Verfahren erläutern (Zeit einplanen)
- die Lesetandems zusammenstellen
- geeignete Texte auswählen
- das Training überwachen und begleiten (Routinen herausbilden)
- Tests auswerten und Werte sichtbar machen

4. Unterrichtspraktische Umsetzung

Textauswahl

- Abschnitte (200 – 300 Wörter) einteilen, so dass auch schwächere SuS es schaffen, in 15 min den Text im Tandem ca. 4x zu lesen
- Texte aus Kinderbüchern, Lehrbüchern
- Schwierigkeit der Texte sollte langsam ansteigen
- Motivierende Texte wählen
- Tipp: Lese-Lern-Maschine (Cornelsen Verlag)
Geolino Zeitschrift
Lesen. Das Training (Bertschi-Kaufmann)





Bei Rückfragen zum Thema bzw. Interesse an einer vertiefenden schulinternen oder regionalen Fortbildung wenden Sie sich bitte an:

gabriele.lippmann@schule.thueringen.de